

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Montag, 18. Februar 1980

Blatt 392

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(violett)

Gruß an Wien  
Büro- und Lagerhäuser weichen Hochwasserschutz  
Am Schöpfwerk: Temporärer Markt gefordert  
60.000 Schilling für Kleingalerien

Kommunal:  
(rosa)

Zentralfriedhof: Aufbahrungshalle 1 wird modernisiert  
1979: Mehr Fahrgäste in den öffentlichen Verkehrsmitteln  
Defekte Gasanlagen: Gemeinde darf nun Reparaturen  
"ersatzweise" durchführen  
ÖVP gegen Bebauung der Steinhofgründe

Lokal:  
(orange)

Reges Interesse für Zeckenimpfaktion

Kultur:  
(gelb)

29 Millionen für Altstadterhaltung

Nur  
über FS:

15.2. Leichenauto entwurzelte Ahornbaum  
17.2. Brennende Zigarette steckte Kaffeehaus in Brand  
18.2. Glatteis auf den Donaubrücken  
Morgen Bürgermeister-Pressegespräch

18. februar 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 393

.....  
bereits am 16. februar ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

gruss an wien

6 wien, 16.2. (rk) anlaesslich des tiroler balles, bei dem die  
bundemusikkapelle aus angath, tirol, konzertiert, stattete eine  
tiroler delegation dem wiener rathaus einen besuch ab. mit einem  
staendchen auf dem rathausplatz ueberbrachte die kapelle einen  
gruss der tiroler an die bundeshauptstadt. landtagspraesident  
hubert p f o c h empfing anschliessend die musiker im rathaus. (ka)  
1125

18. februar 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 394

.....  
bereits am 17. februar ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

buero- und lagerhaeuser weichen hochwasserschutz

1 wien, 17.2 (rk) mehrere buero- und lagerhaeuser zwischen handelskai und donau werden bald weichen, um dem totalen hochwasserschutz platz zu machen. der bau des rechten donaudamms erfordert den abbruch der gebaeude. der gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung beschloss kuerzlich die abbruchgenehmigung fuer mehrere haeuser am handelskai zwischen der nordbahn- (schnellbahn-) bruecke und der holubstrasse. (and)

++++

.....  
 bereits am 17. februar ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

l o k a l :  
 =====

am schoepfwerk: temporaerer markt gefordert

2 wien, 17.2. (rk) die installierung eines temporaeren marktes im bereich der staedtischen wohnhausanlage 'am schoepfwerk' fordert die bezirksvertretung meldling. da solche maerkte auf grund der erfahrungen sicher bei entsprechenden einzugsbereichen zweckmaessig erscheinen, allerdings auch probleme fuer die unmittelbaren anrainer bringen koennen, sollte fuer den gesamt- raum altmannsdorf-schoepfwerk vorerst der am besten geeignete standort gesucht werden. (ka)

++++

18. februar 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 396

.....  
bereits am 17. februar ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k u l t u r :

=====

60.000 schilling fuer kleingalerien

3 wien, 17.2. (rk) im rahmen der praemienaktion fuer wiener kleingalerien vergab das kulturamt der stadt wien im 4. vierteljahr 1979 insgesamt 60.000 s an praemien. die modern art galerie und die galerie naechst st. stephan erhielten je rund 15.000 s, an die galerie lang, die galerie contact und die galerie zentralbuchhandlung gingen praemien in der hoehe von jeweils ungefaehr 10.000 s. (gab)

++++

k u l t u r :

=====

29 millionen fuer altstadterhaltung

2 wien, 18.2. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst beschloss in seiner sitzung am donnerstag die vergabe von insgesamt 29 millionen s aus den mitteln des wiener altstadterhaltungsfonds. mit diesem betrag werden renovierungsarbeiten an 84 fuer die altstadterhaltung wertvollen objekten gefoerdert. zu den fuer das stadtbild besonders wichtigen vorhaben zaehlen die arbeiten am mauthaus am tabor im zweiten bezirk, die komplette revitalisierung eines privathauses in der spittelberggasse 20 und die renovierung des hauses oppolzergasse 6, in dem sich das cafe landtmann befindet. (gab)

0909

k o m m u n a l :

=====

zentralfriedhof: aufbahrungshalle 1 wird modernisiert

3 wien, 18.2. (rk) der gemeinderatsausschuss vermögensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat dem umbau der aufbahrungshalle 1 des wiener zentralfriedhofes, links von tor 2 gelegen, zugestimmt. die veralteten einrichtungen sollen den derzeitigen erfodernissen der staedtischen bestattung entsprechend umgestaltet werden. da die halle unter denkmalschutz steht, wurde die umplanung von der magistratsabteilung 43 (staedtische friedhoefe) im einvernehmen mit dem bundesdenkmalamt durchgefuehrt. vorgesehen sind acht zeremoniensaele mit nebenraeumen, die bauzeit wird 36 monate betragen. die kosten der umbauarbeiten wurden mit rund 30,440.000 s veranschlagt, die baurate fuer 1980 betraegt 5 millionen schilling. (we)

0919

k o m m u n a l :

=====

1979: mehr fahrgaeste in den oeffentlichen verkehrsmitteln,  
hoeherer enegieverbrauch

4 wien, 18.2. (rk) immer mehr  
wiener steigen auf oeffentliche ver-  
kehrsmittel um. die wiener verkehrs-  
betriebe befoerderten 1979 440 mil-  
lionen fahrgaeste, um 8,7 millionen  
mehr als im jahr vorher.

der energieverbrauch ist in der bundeshauptstadt im vergange-  
nen jahr - wenn auch in geringerem ausmass - weiter gestiegen.  
das geht aus dem jahresbericht der wiener stadtwerke fuer das jahr  
1979 hervor, den stadtrat heinz n i t t e l dieser tage dem  
zustaendigen gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und  
energie vorlegte.

der erfreuliche trend zu den oeffentlichen verkehrsmitteln  
haelt weiter an: 1979 befoerderten die wiener verkehrsbetriebe rund  
440 millionen fahrgaeste, das sind um 8,7 millionen beziehungsweise  
zwei prozent mehr als im jahr zuvor. die u-bahn-, strassenbahn-,  
stadtbahn- und autobusgarnituren der verkehrsbetriebe legten dabei  
insgesamt 93,337 millionen kilometer zurueck, um 88.000 (0,1 pro-  
zent) mehr als 1978.

e-werke und gaswerke verzeichneten 1979 einen weiter steigenden  
energieverbrauch, der allerdings etwas unter den erwartungen des  
wirtschaftsplanes lag. der gesamtstromverbrauch betrug 5.839 giga-  
wattstunden, das sind um 88,8 gigawattstunden beziehungsweise  
1,5 prozent mehr als 1978. mit dem zuwachs von 1,5 prozent liegt  
wien uebrigens deutlich unter dem oesterreichischen jahresdurch-  
schnitt von 3,5 prozent.

die gaswerke verzeichneten 1979 eine gesamtabgabe an tarif-  
abnehmer von 610,5 millionen kubikmeter erdgas. der gasverbrauch  
in wien lag damit um 15 millionen kubikmeter beziehungsweise  
2,5 prozent ueber den werten des vorjahres. (ger)

L o k a l :

=====

## reges interesse fuer zeckenimpfaktion

5 wien, 18.2. (rk) ein erfreulich reges interesse der bevoelkerung an der gegenwaertig in wien durchgefuehrten impfaktion gegen die durch zecken uebertragbare fruehsommermeningitis haben die gesundheitsbehoerden registriert. so wurden innerhalb der ersten beiden wochen bisher in den bezirksgesundheitsaemtern bereits ueber 2.700 impfungen durchgefuehrt. das gesundheitsamt nimmt diese erfreuliche tatsache zum anlass, nochmals mit allem nachdruck darauf hinzuweisen, dass diese impfungen n u r in der kuehlen jahreszeit durchgefuehrt werden koennen, in der eine infektion durch zecken noch nicht erfolgt sein kann. wer sich daher dieser impfung unterziehen will, sollte dies moeglichst bald tun.

die komplette impfung besteht aus drei teilimpfungen, wobei der abstand zwischen erster und zweiter impfung zwei bis zweielf wochen, zwischen zweiter und dritter teilimpfung etwa neun bis zweielf monate betragen soll. nach der dritten teilimpfung ist der geimpfte fuer drei jahre geschuetzt. geimpft wird in allen bezirksgesundheitsaemtern diensttag und freitag von 9 bis 11 uhr sowie in der impfstelle des gesundheitsamtes, 1, gonzagagasse 23, 2. stock, zimmer 215, von montag bis freitag von 8 bis 12 uhr. die kosten pro teilimpfung betragen 180 schilling. die gesundheitsbehoerden appellieren vor allem an jene personen, die bereits eine oder zwei teilimpfungen erhalten haben, sich nunmehr auch der zweiten beziehungsweise dritten teilimpfung zu unterziehen.

## informationsblatt

darueber hinaus hat das gesundheitsamt auch ein eigenes informationsblatt aufgelegt, das in den bezirksgesundheitsaemtern, magistratischen bezirksaemtern, in der stadtinformation und in ihren aussenstellen kostenlos erhaeltlich ist und auskunft darueber gibt, wo sich von zecken verseuchte gebiete innerhalb oesterreichs befinden. (zi)

k o m m u n a l :

=====

defekte gasanlagen: gemeinde darf nun reparaturen "ersatzweise" durchfuehren

7 wien, 18.2. (rk) durch defekte gasanlagen, wie undichte zuleitungen zu wohnhaeusern, kam es in den vergangenen jahren fuer die mieter eines wohnhauses immer wieder zu unzumutbaren verhaeltnissen: da der hauseigentuemer, aus welchen gruenden auch immer, die notwendige reparatur nicht sofort durchfuehren liess, standen die mieter oft wochenlang ohne gas da. eine aenderung des wiener gasgesetzes, die montag auf antrag von stadtrat franz n e k u l a im gemeinderatsausschuss fuer personal- und rechtsangelegenheiten beschlossen wurde, bringt fuer diese faelle abhilfe.

nun ist die gemeinde berechtigt, "bei unmittelbarer gefahr" reparaturen ersatzweise durchzufuehren und die dafuer anfallenden kosten nachtraeglich beim hauseigentuemer einzuheben. eine unmittelbare gefahr liegt z.b. vor, wenn durch die unterbrechung der gasversorgung die notwendige beheizung von aufenthaltsraeumen unmoeglich wird und deshalb eine gefaehrdung der gesundheit von menschen nicht auszuschliessen ist.

ebenfalls beschlossen wurde eine aenderung des wiener elektrizitaetswirtschaftsgesetzes. ab 1. juni 1980 sollen vollklimatisierungsanlagen nur mehr dann zugelassen werden, wenn diese aus volkswirtschaftlichen, medizinischen oder wissenschaftlichen gruenden unerlaesslich sind. beide gesetze werden dem wiener landtag zur beschlussfassung zugeleitet.

(se1)

1130

k o m m u n a l :

=====

## oevp gegen bebauung der steinhofgruende

9 wien, 18.2. (rk) gegen die bebauung des rund 100 hektar grossen areals der sogenannten "steinhofgruende" auf der baumgartner hoehe, im 14. bezirk, sprach sich vizebuergermeister dr. erhard b u s e k in seiner pressekonferenz am montag aus. die oevp fordert:

- o die steinhofgruende sollen unverbaut bleiben und als gruendland umgewidmet werden.
- o sie sollen fuer alle wiener geoeffnet werden und an den dehnepark angeschlossen werden.
- o die bereits im wohnbaufoerderungsbeirat genehmigten projekte in den angrenzenden bezirken sollen so rasch wie moeglich die zugesagten wohnbaufoerderungsmittel erhalten.

oevp-bezirksvorsteher-stellvertreter g u n d a c k e r wies darauf hin, dass das projekt vom fachbeirat fuer stadtplanung abgelehnt worden sei. oevp-bezirksvorsteher-stellvertreter h a s i b a r machte auf die schlechte verkehrerschliessung des gebietes, das nur ueber den 16. bezirk erreichbar sei, aufmerksam.

die oevp will eine befragung der bevoelkerung in den bezirken penzing und ottakring zur bebauung der "steinhofgruende" durchfuehren. (ba)

1236